

Angepasste Jahresziele für Telekom-Partner

Verlässlichkeit in der Krise

Angesichts der Beschränkungen wegen der Corona-Pandemie hat die Telekom mit ihren Vertriebspartnern Maßnahmen vereinbart, um ihnen sowohl die Erreichung der Jahresziele zu ermöglichen und die Liquidität zu sichern. So wurde aus den Soll-Zielen für das Jahr 2020 die anteilige Menge seit dem Beginn des Lockdowns am 16. Dezember 2020 herausgerechnet, die erzielte Ist-Menge zählt dagegen mit. Ähnliches wurde mit dem Händlerbeirat auch für dieses Jahr vereinbart.

„Wir wollen gerade in schwierigen Zeiten Verlässlichkeit gegenüber unseren Handelspartnern dokumentieren“, so Georg Schmitz-Axe, Leiter Telekom Partner. Dabei müssen die Beteiligten langen Atem haben, denn wegen des anhaltenden Lockdowns wird die Pandemie auch 2021 den Geschäftsverlauf wesentlich beeinflussen. Das spiegelt sich auch bei der Festsetzung der Jahresziele wider. Die Telekom und der Händlerbeirat haben sich darauf geeinigt, die kalkulierten Zielmengen für 2021 analog zum vergange-



Georg Schmitz-Axe, Leiter Telekom Partner: „Wir schaffen Corona in den Zielen ab.“

nen Jahr um die Planmengen zu reduzieren, die für den Zeitraum vorgesehen wären, in dem Geschäfte auf behördliche Anordnung geschlossen sein müssen. „Da dies aber eine relativ lange Zeit ist, werden wir die darin erzielten Ist-Absätze wieder dem Ziel zurechnen“, erklärte Schmitz-Axe. „Wir schaffen also Corona in den Zielen ab.“ Damit soll sichergestellt werden, dass alle Telekom-Partner ihre Ziele genauso erreichen können wie in einem normalen Jahr.

Dafür soll auch die Ziellogik angepasst werden, indem die Erträge der FTTH-Vorvermarktung für das Festnetzjahresziel zählen. Der Wechsel von der Prepaid Karte Xtra in einen aktuellen Magenta Mobil Laufzeitvertrag wird wie ein Neugeschäft vergütet und für die Erreichung der Mobilfunk-Ziele mitgezählt. Zudem soll es auch für Congstar Vertragsverlängerungen künftig ein Jahresziel geben.

Netzausbau geht weiter

Auch während der Corona-Krise setzt die Telekom ihre Aktivitäten zum



Auch in diesem Jahr investiert die Telekom wieder massiv in der Glasfaser-Ausbau.

Ausbau der Netze konsequent fort und legt damit die Grundlagen für weitere Geschäfte der Partner im Breitband- und Mobilfunkbereich. So wurde allein im Dezember 2020 für 363.000 Haushalte die Internet-Geschwindigkeit erhöht, so dass Anfang des Jahres im Telekom-Netz 33,6 Millionen Haushalte einen Tarif mit bis zu 100 Megabit pro Sekunde (MBit/s) oder mehr buchen können. Für 25,1 Millionen Haushalte stehen sogar Tarife mit bis zu 250 MBit/s oder mehr zur Verfügung. Die Zahl der Haushalte, die einen reinen Glasfaser-Anschluss mit Geschwindigkeiten von bis zu einem Gigabit pro Sekunde erhalten können, stieg im Dezember um 100.000 und beträgt nun 2,2 Millionen.

Auch in Gewerbegebieten werden immer Glasfaser-kabel verlegt. So können die Partner 7.400 Unternehmen in 26 weiteren Kommunen Verbindungen mit Geschwindigkeiten von bis zu 1 GBit/s anbieten. Dafür werden in Bad Tölz, Berlin, Dresden, Dornstadt, Friedberg, Fulda, Gelnhausen, Göttingen, Hamburg, Karlsbad, Konstanz, Lenting, Maisach, Petersberg, Prenzlau, Raubling,

Ravensburg, Reutlingen, Rostock, Türkheim, Uslar, Waghäusel, Weil am Rhein, Weilheim in Oberbayern, Weßling und Wolfratshausen mehr als 420 Kilometer Glasfaser verlegt. Für Geschäftskunden, die sich frühzeitig für das Glasfaser-Netz entscheiden, entstehen für den Anschluss keine zusätzlichen Kosten. Das Glasfaser-Angebot reicht vom asymmetrischen 100 MBit/s bis zum symmetrischen 1 GBit/s-Anschluss.

Auch direkte Übertragungswege mit bis zu 100 GBit/s bietet die Telekom an, die jährlich rund fünf Milliarden Euro in Deutschland in den Netzausbau investiert und mit einer Gesamtlänge von mehr als 575.000 Kilometern das größte Glasfaser-Netz in Europa betreibt. Auch beim Mobilfunk wird das Netz weiter ausgebaut. So entstehen bundesweit pro Jahr rund 1.500 neue Standorte, die Hälfte davon im länd-

lichen Raum. Dabei wird 5G zum neuen Standard im Mobilfunknetz der Telekom. Allein in Nordrhein-Westfalen, wo die Telekom im Rahmen des Mobilfunk-Paktes mit der Landesregierung 973 neue Mobilfunkstandorte gebaut hat, können inzwischen 12 Millionen Einwohner 5G nutzen. Bis 2025 soll im bevölkerungsreichsten Bundesland eine praktisch flächendeckende Abdeckung erreicht werden.

Testurteil „Sicher“ für die Telekom

AV-Test, das unabhängige Institut für IT-Sicherheit, hat die von der Telekom angebotene Home Base 2 und den Speedport Smart 3 Router des Unternehmens als „Geprüfte Smart Home Produkte“ mit dem Siegel „Sicher“ ausgezeichnet. Beide Produkte bieten demnach zuverlässigen Datenschutz und hohe Sicherheit. Dabei haben die Experten untersucht, wie sicher sich das vernetzte Zuhause mit der Home Base 2, dem Speedport Smart 3 und der Magenta SmartHome-App bedienen lässt.

Die Home Base 2 dient im Smart Home als zentrale Steuereinheit, die Geräte verschiedener Marken und mehrere Funkstandards miteinander vernetzen kann. Alternativ kann der Speedport Smart 3 WLAN-Router mit integrierter Smart Home Funktion für das smarte Zuhause genutzt werden.

Der Sicherheits-Check von AV-Test zeigt, dass die Smart Home Produkte der Telekom gut vor potenziellen Hackerangriffen geschützt sind. Alle relevanten Verbindungen sind verschlüsselt, so dass die Daten gegen Mitlesen oder Manipulieren durch Unbefugte gut gesichert sind. Auch das Abfangen von Daten durch Dritte wird verhindert. Zum Schutz der Kundendaten entwickelt die Telekom seit vielen Jahren regelmäßig automatische Firmware-Updates. Offensichtlich mit Erfolg: Die getesteten Geräte und die mobilen App-Versionen erfüllen alle Anforderungen der AV-Test-Zertifizierung. Damit hat Magenta SmartHome das Zertifikat bereits zum siebten Mal in Folge erhalten, für den Router Speedport Smart 3 war es der zweite Sicherheitstest dieser Art.

Auch die Erklärung der Telekom zum Datenschutz und ihr Umgang mit den Kundendaten sind laut AV-Test vorbildlich. Der Dienstleister verarbeitet die Daten nur in Deutschland oder anderen europäischen Ländern unter sorgfältiger Beachtung der strengen europäischen Vorgaben zum Datenschutz. Dem Grundsatz der Datensparsamkeit entsprechend, werden nur die für den Betrieb wichtigen Angaben erhoben.



Die zentrale Steuereinheit Home Base 2 und der Speedport Smart 3 WLAN-Router wurden von AV-Test mit dem Siegel „Sicher“ ausgezeichnet.

